

Tätigkeitsbericht der ÖGJ 2018

Bundesjugendgremien:

Folgende Bundesjugendgremien haben 2018 stattgefunden oder sind aufgrund diverser Umstände abgesagt worden.

Bundesjugendpräsidium:	02.03.2018
	20.04.2018
	29.10.2018

Bundesjugendleitung:	17.01.2018
	28.02.2018
	18.04.2018
	09.05.2018
	21.09.2018
	15.11.2018

Bundesjugendkontrolle:	–
-------------------------------	---

Bundesjugendvorstand:	17.03.2018
	26.05.2018
	22.09.–23.09.2018
	01.12.2018

Konferenzen

JugendvertrauensrätInnenkonferenz 2018

Bildung ist ein Grundstein für alles im Leben. Umso qualifizierter die JugendvertrauensrätInnen politisch, fachlich und gesellschaftlich weitergebildet werden, desto besser können sie die Interessen der Lehrlinge vertreten. Dies beinhaltet auch die aktive Partizipation an politischen Diskursen. Aus diesem Grund veranstaltete die Österreichische Gewerkschaftsjugend auch in diesem Jahr wieder eine Konferenz, zu welcher alle JugendvertrauensrätInnen österreichweit eingeladen wurden. Die JVR-Konferenz fand vom 05.11.–06.11.2018 im Veranstaltungshaus „Catamaran“ des ÖGB, Johann-Böhm-Platz 1 in 1020 Wien, statt. Das heurige Motto lautete: „JUGEND:MITBESTIMMUNG:JETZT“. Die Konferenz diente zur Erörterung betriebsbezogener Probleme und behandelte Angelegenheiten, die in den gesetzlichen Aufgabenbereich der JugendvertrauensrätInnen fallen. Sie wurde in drei Blöcke unterteilt, sodass möglichst viele Interessen der JugendvertrauensrätInnen abgedeckt wurden. Bewährt hat sich dabei die Strategie, einen inhaltlich-politischen Teil zu veranstalten, der einen starken Bezug zur Realität der arbeitenden Jugend in Österreich hat. Dabei hatten die JugendvertrauensrätInnen die Möglichkeit, im Plenum aktiv mitzugestalten und ihre Sicht aus der Betriebsarbeit weiterzugeben. Die Ergebnisse dieser Diskussionen fließen in zukünftige Konzepte der Österreichischen Gewerkschaftsjugend ein. Das Programm der Konferenz wurde um die folgenden sechs Themenschwerpunkte in Workshops erweitert.

Workshops der JVR-Konferenz:

Workshop 1: Europa – die große unvollendete Union

In diesem Workshop wurde ein Grundverständnis für die Funktionsweisen der Europäischen Union vermittelt und ein Überblick über die Ratspräsidentschaft gegeben sowie die bevorstehenden EU-Wahlen behandelt.

Workshop 2: 3 Mit Dir – das Planspiel

Betriebsrat, Gewerkschaft und Arbeiterkammer – die großen „3 Mit Dir“! In diesem Workshop wurde die Aufgabenteilung der drei wichtigsten Interessensvertretungen für ArbeitnehmerInnen erklärt und folgende Fragen behandelt: „Wer setzt sich dafür ein, dass du jährlich mehr Lohn erhältst, dass die Arbeitsbedingungen eingehalten werden, oder überprüft, ob dein Handy- oder Mietvertrag nicht doch reine Abzocke ist?“. Das Planspiel diente dazu, einen guten Überblick über verschiedene Lösungsansätze zu erhalten.

Workshop 3: Das neue Arbeitszeitgesetz

Mit 01.09.2018 ist das neue Arbeitszeitgesetz in Kraft getreten. Die Gewerkschaften, die Arbeiterkammer und viele andere Organisationen kritisieren die Änderungen scharf. Doch was wird sich ändern, wer zieht Nutzen aus der neuen Arbeitszeitregelung und wie viel Freiwilligkeit ist mit der Änderung überhaupt noch verbunden? Im Workshop wurden diese

Fragen zu den Auswirkungen der neuen Regulierungen für Beschäftigte und insbesondere Fragen von Lehrlingen zur Arbeitszeit beleuchtet.

Workshop 4: Gleichbehandlungsanwaltschaft

Diskriminierung im Arbeitsleben kommt leider noch viel zu oft vor. Unsere Expertin aus der Gleichbehandlungsanwaltschaft zeigte in diesem Workshop wie die TeilnehmerInnen mit Situationen von Diskriminierung, Ungleichbehandlung oder Ungleichstellung umgehen können und stellte auch das Serviceangebot für Beschäftigte vor.

Workshop 5: #Instajugend – Mediennutzung

Was es mit InfluencerInnen auf sich hat und wie die TeilnehmerInnen des Workshops selbst eine/r werden können, wurde in diesem Workshop beleuchtet. Die sozialen Medien sind auch für die Gewerkschaftsbewegung in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Die TeilnehmerInnen bekamen einen kurzen Einblick, wie sie diese Tools im Betrieb, im JVR-Gremium und für eigene Anliegen nutzen können.

Workshop 6: Aktion ist Muss – der Aktionismusworkshop

Aktionismus ist immer dann wichtig, wenn man gegen Ungerechtigkeiten oder für Verbesserungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens eintreten und diesen Forderungen Ausdruck verleihen möchte. Dabei ist Kreativität genauso gefragt wie eine ordentliche Portion Mut und gute Koordinierung. In diesem Workshop wurden schon oft erprobte Formen aktionistischer Ideen gezeigt. Sie sollten zum Nachdenken anregen, wie man Aktionen für eigene Anliegen im Betrieb und in der Gewerkschaft effizient ausarbeiten kann.

Seminarangebote

Internationales Antifa-Seminar und Befreiungsfeier in Mauthausen

Dieses Jahr wurde, um die internationale Vernetzung zu fördern, das Antifa-Seminar in Kooperation mit der Jugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Thema Flucht gestaltet. Jegliche Form von Rassismus und Faschismus muss aus der Gesellschaft verdrängt werden und bereits die Jugendlichen müssen, neben dem schulischen Angebot, gezielt auf die Gefahren, die Methoden und die Auswirkungen rassistischer und faschistischer Strömungen aufmerksam gemacht werden.

Das Ziel war, das Thema „Flucht“ aus verschiedenen Sichtweisen junger Flüchtlinge zu beleuchten und deren Erfahrungen für Jugendliche und GewerkschafterInnen zu reflektieren. Am dritten Seminartag fand die Teilnahme an der Befreiungsfeier in Mauthausen und im Anschluss der Jugendgedenkmarsch statt. Das Seminar wurde vom 04.05.–06.05.2018 in Linz abgehalten.

An den beiden Seminartagen wurden folgende Inhalte vermittelt:

- Workshop „Ich bin da!“ – Gespräche mit geflüchteten jungen Menschen
- Reflexion: Was bedeutet dies für uns als Jugendliche und als Gewerkschaften?
- Gewerkschaftliche Positionen und Kampagnen zum Thema Flucht
- Befreiungsfeier der Gedenkstätten in Mauthausen
- Jugendgedenkmarsch 2018

Teambuilding und Kommunikationsseminar

Auch in diesem Jahr wurde das Bundesjugendpräsidium auf seinen vielfältigen Aufgabenbereich in der Gewerkschaftsarbeit vorbereitet. Um die Arbeit als Jugendorganisation stetig weiterzuentwickeln, ist es notwendig, Maßnahmen zur Verbesserung der internen Arbeitsstrukturen zu setzen und zusammen mit dem Bundesjugendpräsidium neue und zeitgemäße Kommunikationstechniken zu erlernen. Das Seminar der Österreichischen Gewerkschaftsjugend fand vom 20.04.–22.04.2018 in Altenglbach statt.

Folgende Seminarinhalte wurden angeboten:

- Strukturen- und Gremienarbeit im ÖGB
- Wer sind die Meinungsmacher?
- Wie kann man schneller, effizienter Forderungen umsetzen?
- Gruppen, Teams und Führung
- Auftreten und Öffentlichkeit

Fortbildung der BerufsschulsprecherInnen

Die Gewerkschaftsjugend hat sich zur Aufgabe gemacht, Lehrlinge, welche als SchulsprecherInnen tätig sind, weiterzubilden. Die BerufsschulsprecherInnen sind neben den JugendvertrauensrätInnen die wichtigsten AnsprechpartnerInnen für Probleme in der Ausbildung im Leben eines Lehrlings. Um diese auf ihre Arbeit vorzubereiten, gab es im Jahr 2018 mehrere Seminarabende, sowohl für die SchulsprecherInnen also auch für interessierte Lehrlinge. Diese haben sich intensiv mit Themen wie Arbeitszeit, Rhetorik und Kommunikation sowie Antifaschismus beschäftigt. Zur Vertiefung der Inhalte wurden weiters zwei Wochenendseminare von 23.03.–25.03.2018 und von 09.11.–11.11.2018 in Kärnten abgehalten.

Erste-Hilfe-Kurs

In Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund ermöglichte die Österreichische Gewerkschaftsjugend allen interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. In diesem Jahr fanden drei Erste-Hilfe-Kurse (am 07.04.2018, 02.06.2018 und am 20.10.2018) in Wien statt. Diese Kurse vermittelten lebensrettende Sofortmaßnahmen und dienten zum Erwerb des Führerscheins der Klassen A und B.

Veranstaltungen

Shoa-Reise nach Polen

Die Österreichische Gewerkschaftsjugend veranstaltet jährlich eine Holocaust-Gedenkreise nach Polen. Die Bildungsreise ist nur einer von vielen Beiträgen, welche die Gewerkschaftsjugend im Kampf gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Faschismus leistet. In diesem Jahr wurde die einwöchige Bildungsreise nach Polen vom 02.02.–09.02.2018 veranstaltet.

Sie umfasste folgende Programmpunkte:

- Stadtbesichtigung Lublin und Besuch der alten Synagoge und des jüdischen Friedhofes
- Besichtigung der Gedenkstätte Majdanek
- Besichtigung der Gedenkstätte Belzec
- Besichtigung der Gedenkstätte Auschwitz sowie Auschwitz-Birkenau
- Stadtbesichtigung Krakau und Führung durch die Altstadt
- Workshops zu inhaltlichen Themen

ÖGJ-Jugendsporttag

Die Österreichische Gewerkschaftsjugend hat am 07.06.2018 die Wiener Lehrlinge zum 53. Jugendsporttag in der Sportanlage des ASKÖ WAT in Brigittenau eingeladen. Das Sportevent richtete sich an Jugendliche, die für dieses Highlight von ihrem Arbeitgeber sogar einen freien Tag bekamen. Über 5.000 Lehrlinge, SchülerInnen und interessierte Jugendliche nahmen am Jugendsporttag teil. Die Teilnahme war für alle kostenlos. Die Veranstaltung bot den TeilnehmerInnen umfangreiche Aktivitäten: Fußball, Volleyball, Klettern, Zumba, Tischtennis, Bungee-Run, Rodeo reiten, Fitness und vieles mehr.

Action Weekend

Das Action Weekend fand mit zirka 150 TeilnehmerInnen vom 06.07.–08.07.2018 in Velden am Wörthersee statt. Die Jugendlichen konnten wieder vom vielfältigen sportlichen Freizeitangebot der Österreichischen Gewerkschaftsjugend profitieren, wie z. B. diverse Wassersportarten wie Beachvolleyball, Reifen- und Bananenfahren.

Pfingstcamp Lignano

Das Pfingstcamp der Gewerkschaftsjugend ist bereits seit vielen Jahren eine willkommene Möglichkeit für Jugendliche, um für wenig Geld vom Arbeitsalltag zu entspannen. Für das Pfingstcamp 2018 wurden für rund 500 Jugendliche aus Vorarlberg, Salzburg, Tirol und Wien mit der Gewerkschaftsjugend zahlreiche Highlights eingeplant. Die Reise fand vom 18.05.–21.05.2018 in Lignano statt. Es wurden zahlreiche Attraktionen und Workshops angeboten, wie z. B. Bodypainting, Antifaschismus-Seminar, Workshops im Bereich Teambuilding oder Fußballturniere.

Kampagnen

Der Jugendvertrauensrat bleibt!

Gegenwärtig befinden sich Gesellschaft und Staat in einer Phase großer Veränderungen. Besonders besorgniserregend ist der Umgang mit demokratischen und sozialen Grundrechten. Der Gewerkschaftsjugend ist es ein grundlegendes Anliegen, bei jungen ArbeitnehmerInnen eine breite Sensibilisierung für diese Themen zu schaffen. Um Mitglieder, SympathisantInnen und FunktionärInnen zu motivieren und zu mobilisieren, wurden 2018 verstärkt Veranstaltungen und Informationsstände zu zentralen demokratiepolitischen Fragen organisiert (Arbeits- und Menschenrechte, Versammlungs- und Meinungsfreiheit etc.).

Internatskostenkampagne

Die Internatskostenkampagne war ein voller Erfolg, dank der mehr als 22.000 Unterschriften wurde der Antrag im Parlament angenommen. Für Jugendliche, deren Lehrausbildung nicht in der Nähe des Wohnorts stattfindet, stehen fortan Lehrlingsheime für die Zeit des Schulbesuchs bzw. Blockunterrichts oder auch während der gesamten Ausbildung kostenlos zur Verfügung.

Jugend.Mitbestimmung.Jetzt!

Unter dem Motto „Jugend.Mitbestimmung.Jetzt!“ fanden mehrere Veranstaltungen statt, um über die Wichtigkeit von Mitbestimmung der Jugendlichen in politischen Prozessen aufzuklären. Mit dem Start der Aktion „Jugend.Mitbestimmung.Jetzt“ am 12.09.2018 informierte die Österreichische Gewerkschaftsjugend über die Abschaffung des Jugendvertrauensrates, die Auswirkungen des 12-Stunden-Tages auf Lehrlinge und die Kürzungen für Lehrlinge in überbetrieblicher Ausbildung. Wichtige Forderungen der Kampagne waren unter anderem ein Kompetenzcheck für Betriebe, die Erhöhung der Lehrlingsentschädigung auf 850 Euro im 1. Lehrjahr und die Rücknahme der Kürzungen für über 18-jährige Lehrlinge in der überbetrieblichen Ausbildung.

Kampagne „Respekt! – Mehr als nur ein Wort“

Durch die Kampagne „Respekt! – Mehr als nur ein Wort“ wurden die Jugendlichen aktiv zur Deeskalation ermutigt sowie zur Partizipation aufgefordert. Die Kampagne thematisiert, dass die Gesellschaft auch eine Vielfalt an Meinungen und Auffassungen umfasst. Zudem diente die Aktion als Türöffner für Gespräche für ein respektvolles und offenes Miteinander. Im Zuge der Kampagne wurden von der Gewerkschaftsjugend Wienerinnen und Wiener befragt, was Respekt für sie bedeutet.

Demokratie in Betrieb und Schule

Unter dem Motto „Demokratie in Betrieb und Schule“ wurde den Lehrlingen die Wichtigkeit von JugendvertrauensrätInnen, BetriebsrätInnen und SchülervereinerInnen nähergebracht. Innerhalb der Kampagne wurde auch eine Umfrage gestartet, um den

jeweiligen InteressensvertreterInnen wichtige Informationen für ihre demokratische Arbeit mitzugeben. Mehr als 900 Lehrlinge haben bei der Umfrage mitgemacht.